

## Nackt im Museum 2

### Kunstwerke von Steffen Mertens im Spreewelten Saunadorf

"Nackt im Museum 2" heißt es demnächst in den Spreewelten. Ab Mitte Dezember sind überall im urigen Saunadorf Kunstwerke von Steffen Mertens zu sehen. Der aufmerksame Betrachter kennt bereits seine Figuren, die dauerhaft die Anlage verschönern: Lutkis, Ochsen und Teufel erzählen ihre eigenen Spreewaldgeschichten.

Seine Handschrift hat der Cottbuser Künstler auch in fünf Erlebnissaunen im Außenbereich der Spreewelten-Saunawelt hinterlassen. Aufenthalte im Sau(na)stall, in der Gurkensauna, der Lutki-Höhle, der Guten Stube oder im Alten Speicher werden nicht langweilig. Das Auge wandert permanent durch den Raum und hat in jeder Ecke etwas zu entdecken.

In der großen Spreewald-Ruhescheune wurde die Snackbar von Steffen Mertens zu einer Futterkrippe gestaltet. Auf witzig-charmante Weise begegnen den Gästen alte Gegenstände, die auf originelle Art zu einmaligen Objekten verarbeitet wurden. „Die Inneneinrichtungen entstanden in Anlehnung an die früheren Bauernstuben im Spreewald“, erklärt Axel Kopsch, Prokurist der Spreewelten. „Wir wollen damit unsere starke Regionalität zum Ausdruck bringen“, ergänzt er.

Unter dem Titel „Nackt im Museum“ waren im Jahr 2011 bereits Werke von Steffen Mertens im Spreewelten Saunadorf zu besichtigen. „Wir möchten unsere Gäste immer mal wieder überraschen“, so Axel Kopsch über die Fortführung der Veranstaltung. Wo sonst könne man schon mal nackt eine Ausstellung anschauen. Die Exponate sind allen Saunagästen des Spreewelten Bades bis März 2018 zu den regulären Öffnungszeiten zugänglich.